

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bahnfahrplan begegnen will, wodurch grundsätzlich eine gleichmäßige Verteilung der Züge über den ganzen Tag vorgenommen und zugleich der Nahverkehr vom Nachbar-, Landes- und Weltfernverkehr scharf gesondert werden soll. Gleichzeitig ist von den Bahnverwaltungen, was den zwischenstaatlichen Verkehr betrifft und besonders wenn es sich (wie beim Durchzugsverkehr, der aus valutarischen Gründen gleichfalls zu fördern wäre) um lange Strecken handelt, auf die Bequemlichkeit des Reisens Bedacht zu nehmen. Gerade auf diesem Gebiete sind durch die wuchtige Notwendigkeit des Krieges in aller Eile zahlreiche Improvisationen entstanden, von denen sich viele über die männermordende Zeit hinaus erhalten werden. So sind in Österreich schon zu Beginn des Feldzuges in kurzer Zeit neuartige Sanitätszüge, Spitalzüge, Infektionszüge, Lazarettzüge, Küchenzüge, Labetrains, dann Rüstwagen, Wagen für Lungenkranke usw. entstanden, deren Einrichtung später beträchtlich verbessert worden ist. Von großem Interesse sind auch die Badezüge, die in besonders guter Ausführung bei den österreichischen Staatsbahnen hergestellt worden sind. Die Bahnen werden, in einer späteren Zukunft, im Reiseverkehr viel bieten können, besonders wenn es sich um langandauernde internationale Fahrten handeln wird. Dabei ist zu berücksichtigen, daß bei Vergnügungsfahrten zumeist nur die wohlhabenderen Bevölkerungskreise und bei Geschäftsreisen vorwiegend große Umsätze in Betracht kommen, so daß in beiden Fällen nicht so sehr die erhöhten Fahrpreise, als die Möglichkeit einer schnellen und bequemen Fahrt, wenn eine solche angetreten werden soll, maßgebend sind. Auch ist nicht zu übersehen, daß, wie v. d. Leyen hervorhebt, die schnellfahrenden Durchgangszüge mit ihrer vollen Ausnützung der Betriebsmittel zu den am besten rentierenden zählen. Nach den in Deutschland angestellten Berechnungen ergaben sie fast durchwegs bedeutende Überschüsse der Einnahmen über die Ausgaben.

Gleich dem Fahrplan ist das Fahrplanverzeichnis, das Kursbuch, sehr reformbedürftig, was ebenfalls hauptsächlich auf seine langsame geschichtliche Entwicklung, die noch in die Zeiten der Postkutsche reicht, zurückzuführen ist. Auf diesem Wege wurde das Kursbuch zu einem wenig übersichtlichen, schwer zu handhabenden, aber höchst wichtigen Gebrauchsgegenstand, in dessen Zahlen- und Zeichengewirr sich wohl nur ein kleiner Teil der Bevölkerung vollständig auskennt. Deshalb wi. d nicht bloß eine Verbesserung, sondern ein Umbau,